

Eine vom Prüfling getragene Brille ist auf Beschädigungen oder Verschmutzung der Brillengläser zu untersuchen. Der Prüfling ist über die Art der Sehzeichen und deren Anordnung im Prüffeld zu unterweisen. Der Testvorgang ist anhand der Landoltringe in der Zeile 1 der Prüftafeln einzuüben.

Durchführung der Prüfung

Im Anschluss an eine zufriedenstellende Einübung wird der Prüfling aufgefordert, die Orientierung der Landoltringe in den Zeilen 2 und 3 bzw. 4 und 5 in der gegebenen Reihenfolge anzugeben.

Der Prüfer kontrolliert die Angaben des Prüflings anhand der beiliegenden Leitkarte. Es ist darauf zu achten, dass der Prüfling die Leitkarte nicht einsehen kann. Mit der Prüftafel Nr. 1 erfolgt die Prüfung monokular für das rechte Auge, mit der Nr. 2 monokular für das linke Auge und mit Nr. 3 binokular.

Der Testablauf darf, insbesondere bei fehlerhaften Angaben, nicht unterbrochen und der Prüfling über Zwischenergebnisse nicht informiert werden.

Wiederholung der Prüfung

Bei einem ordnungsgemäßen Testablauf ist der Sehtest nur einmal durchzuführen. Nach Beschlagen des Geräteeinblicks oder der Brille des Prüflings ist eine Wiederholung zulässig.

Bei der Wiederholung müssen die Prüftafeln Nr. 4 (monokular rechts), Nr. 5 (monokular links) bzw. Nr. 6 (binokular) verwendet werden.

Prüfbericht

In der DIN 58 220 Teil 6 wird die Erstellung eines Prüfberichtes gefordert. Das beiliegende Prüfberichtsformular ermöglicht eine exakte DIN-gerechte Dokumentation des Prüfergebnisses.

Der Prüfer kreuzt auf dem Vordruck die jeweils richtig angegebenen Landoltringstellungen an.

Die Prüfberichte sind zum Verbleib bei der Prüfstelle bestimmt und **nicht** dem Prüfling auszuhändigen.

Anlage: Formular für Prüfbericht

Gebrauchsanweisung Sehtestgerät TOPAS



Block GmbH

Alter Hellweg 104
44379 Dortmund

Telefon (02 31) 96 78 80-0 Telefax (02 31) 7 26 15 46

Hinweise für die Arbeit mit dem Sehtestgerät Topas

Die Anforderungen an das Sehvermögen entsprechend der Straßenverkehrszulassungsordnung § 9

- Für Führerscheinbewerber ist der Sehtest bestanden, wenn
- die zentrale Tagessehschärfe mit oder ohne Sehhilfen jeweils mindestens 0,7/0,7 beträgt für die Klassen A, A1, B, BE, M, L und T (Motorräder, PKW und Kleinkrafträder).
 - Bei den Klassen C, C1, CE, C1E, D, D1 und D1E (LKW und Busse) muss die zentrale Tagessehschärfe mit oder ohne Sehhilfen mindestens 1,0/1,0 betragen.

Der Visus gilt als erreicht, wenn in einem Satz von 10 Landolt-ringen 3 Geradestellungen und 3 Schrägstellungen richtig erkannt wurden.

Durchführung des straßenverkehrsbezogenen Sehtests Aufstellung und Vorbereitung des Sehtestgerätes

Das Sehtestgerät muss sich in einem nur mäßig beleuchteten Raum befinden. Eine Blendung des Prüflings durch Tageslicht, direkte Sonneneinstrahlung und künstliche Lichtquellen muss ausgeschlossen sein.

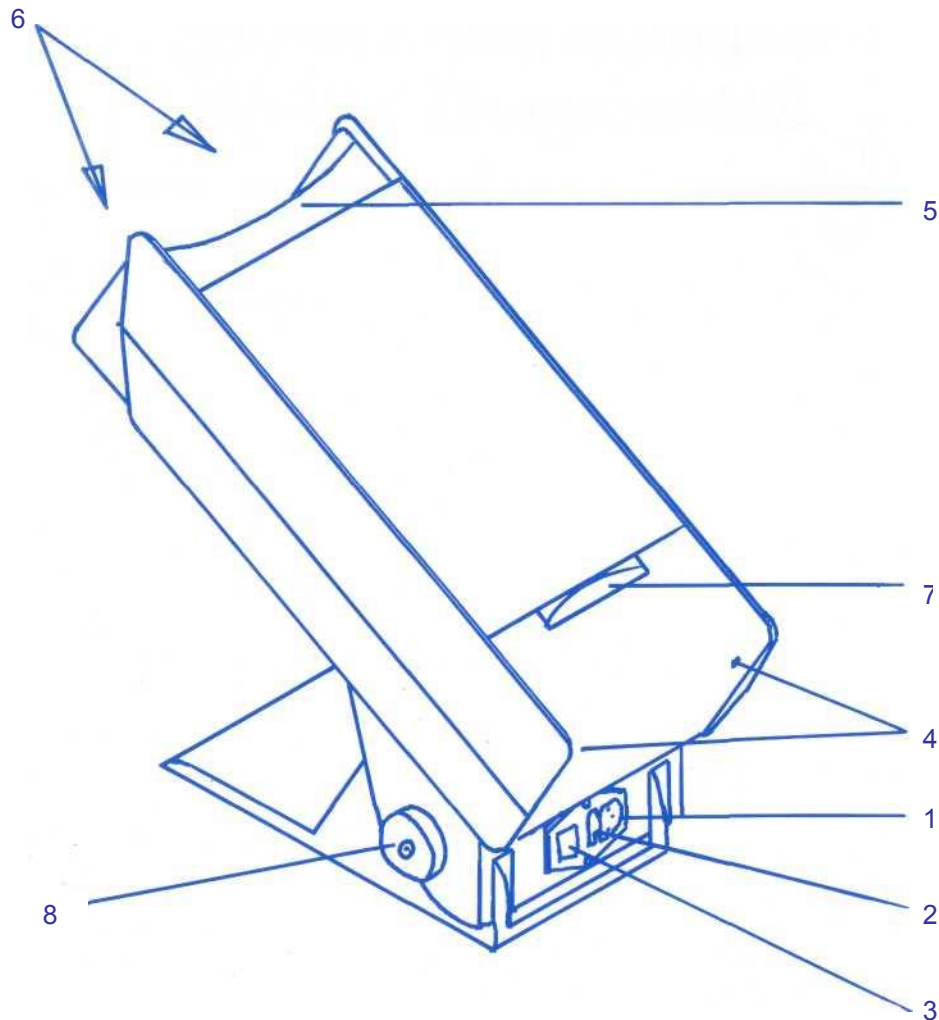
In Richtung des Geräteeinblicks dürfen sich keine hellen Flächen, z.B. Fenster, befinden, damit Reflexionen am Geräteeinblick und den Brillengläsern des Prüflings vermieden werden.

Vor Beginn des Sehtests ist das Sehtestgerät auf seine einwandfreie Funktion hin, insbesondere auf eine Verschmutzung des Geräteeinblicks, zu überprüfen (siehe Wartung und Pflege).

Durch Neigung des Sehtestgerätes Topas ist eine bequeme Einblickstellung für den Prüfling zu ermöglichen. Das Gerät ist einzuschalten, bevor der Prüfling in den Geräteeinblick schaut.

Vorbereitung des Prüflings

Vor Beginn des Sehtests muss eine eventuell vorausgegangene Adaptationsstörung abgeklungen sein.



Technische Daten

Abmessungen: Breite 180 mm
 Höhe 440 mm (max.)
 Tiefe 430 mm

Gewicht: 6 kg

Netzspannung: 220 V/50 Hz

Leistungsaufnahme: 12 VA

Netzsicherung: 250 V 200 mA mT

Lampentyp: OSRAM DULUX S 5W/21

Inhaltsverzeichnis

Gerätebeschreibung	4
Wartung und Pflege	5
Technische Daten	6
Auswertungsformular - Muster	6
Untersuchungsablauf	7/8

Bedien- und Funktionselemente

- ① Netzanschlussdose
- ② Sicherungshalter
- ③ Ein-/Ausschalter
- ④ Schrauben zur Öffnung des Lampenhauses
- ⑤ Stirnanlage
- ⑥ Geräteeinblick
- ⑦ Testscheibe
- ⑧ Drehgelenk zum Neigen des Gerätes in eine bequeme Einblickstellung

PROTOKOLL zum straßenverkehrsbezogenen SEHTEST (entspr. DIN 58 220 Teil 6)
(zum Verbleib in der Prüfstelle – nicht dem Prüfling aushändigen)

Prüfstelle: _____
 Prüfer: _____
 Datum: _____

Sehtestgerät TOPAS / Landoltringe

Prüfling
 Name: _____ Vorname: _____
 Geburts-Datum: _____ Straße: _____
 PLZ: _____ Wohnort: _____
 angestrebte Führerschenkkategorie: _____

Sehhilfe: Brille Kontaktlinsen keine

PRÜFERGEBNIS (richtig erkannte Orientierung ankreuzen)

Prüftafel 1		monokular rechts VISUS		Prüftafel 4					
RD	L	LO	U	0,30	RU	L	LU	O	
O	RU	RO	R	0,7	U	RO	RU	R	LU
LO	U	L	LU	0,7	LU	O	L	LO	R
L	LO	O	RO	1,0	L	LU	U	RU	LO
O	RO	R	U	1,0	U	RU	R	O	RO

Prüftafel 2		monokular links VISUS		Prüftafel 5					
RD	L	LO	U	0,30	RU	L	LU	O	
RO	LU	U	O	0,7	LO	R	RO	U	LU
LU	R	RU	U	0,7	U	RO	O	RU	L
U	RO	L	RU	1,0	O	RU	L	RO	R
LO	L	RU	O	1,0	LU	L	RO	U	LO

Prüftafel 3		binokular VISUS		Prüftafel 6					
RD	L	LO	U	0,30	RU	L	LU	O	
O	LU	U	RO	0,7	U	LO	O	RU	RO
LU	R	LO	U	0,7	LO	R	LU	O	L
O	RO	L	RU	1,0	U	RU	L	RO	LO
R	LO	U	RO	1,0	R	LU	O	RU	L

O = oben, U = unten, L = links, R = rechts

Achtung!

Das Gerät darf nur mit der auf dem Typenschild eingetragenen Netzspannung betrieben werden.

Das Sehtestgerät TOPAS

ist ein kompaktes Einblickgerät mit unendlicher Prüfentfernung für den straßenverkehrsbezogenen Sehtest der Sehschärfe bei Tagessehen nach DIN 58 220 - Teil 6.

Als Sehzeichen werden Landoltringe nach DIN 58 200 - Teil 1 verwendet.

Die Testscheibe enthält 6 Prüftafeln, die durch Drehen der Testscheibe dem Prüfling nacheinander dargeboten werden. Dabei ist auf exakte Rastung der Testscheibe zu achten, um das Testbild zentral abzubilden.

Die Nummer der eingeschwenkten Prüftafel ist am Scheibenrand ablesbar.

Jede Prüftafel enthält in der ersten Zeile je 4 Landoltringe mit dem Visus 0,32 zu Übungszwecken.

Darunter werden je ein Satz von 10 Landoltringen mit dem Visus 0,7 und mit dem Visus 1,0 dargeboten.

Tafel 1 und 4 enthalten die Sehzeichen für die monokulare Prüfung des rechten Auges.

Tafel 2 und 5 enthalten die Sehzeichen für die monokulare Prüfung des linken Auges.

Tafel 3 und 6 enthalten die Sehzeichen für die binokulare Prüfung.

Die genaue Anordnung der Landoltringe entnehmen Sie bitte der beigefügten Leitkarte.

Wartung und Pflege

- Lampenwechsel

Achtung! Vor Öffnen des Gerätes Netzstecker ziehen! Zuerst unbedingt die Prüftafel Nr.1 oder Nr.6 einschwenken. Anschließend die zwei Imbusschrauben (4) an der Geräterückseite lösen, dabei das Lampenhaus mit einer Hand festhalten und anschließend aufklappen. Die defekte Lampe aus der Fassung ziehen und ersetzen. Nur folgende Energiesparlampen verwenden: OSRAM DULUX S 5W/21 - Lichtfarbe 21 hellweiß
Gehäuserückseite wieder befestigen

- Sicherungswechsel

Die Netzanschlusseinheit besteht aus Netzschalter, Sicherungshalter und Netzanschlussdose. Nach Abziehen des Netzkabels kann mit einem spitzen Gegenstande der Sicherungshalter herausgezogen werden. Der Sicherungshalter gibt gleichzeitig eine Ersatzsicherung frei, die gegen die defekte auszutauschen ist. Folgende Sicherungen sind zu verwenden: 250 V 200 mA mT (mittelträge)

- Reinigung des Gerätes

Das Sehtestgerät sollte periodisch mit einem weichen Lappen entstaubt werden.
Zum Reinigen der optischen Teile nur weiche, nicht fuselnde Optikputztücher, ggf. ein feuchtes Hirschleder verwenden.
Die Benutzung von Lösungsmitteln ist zu vermeiden! Zur Reinigung können die Okulare am Geräteeinblick abgeschraubt werden.
Nach Öffnen des Lampenhauses ist die Reinigung der Testscheibe und der weißen Reflektorflächen möglich. Dazu eignet sich ein weicher Haarpinsel.

Achtung! Vor Öffnen des Lampenhauses Netzstecker ziehen und Prüftafel Nr.1 oder Nr. 6 einschwenken.

Achtung! Zur Reinigung der weißen Reflektorflächen keine Lösungsmittel verwenden!